

The screenshot shows the website for X FILME CREATIVE POOL. The navigation menu includes: X FILME, FILMOGRAPHIE, NEUE PROJEKTE, NEWS... (highlighted with a yellow arrow), FORUM, KONTAKT/IMPRESSUM, and SUCHE. A large 'X' logo is visible in the top right. Below the navigation, there is a 'X VERLEIH' button and a newsletter subscription form with the text 'X Newsletter verwalten', 'Ihre Email Adressel', and 'Eintragen'. The main content area features a 'News' section with a yellow pixelated background on the left. The article text reads:

Am Rande der Berlinale wurde heute die Gründung von **ANIMATION-X** bekannt gegeben. Als Gemeinschaftsunternehmen von X Filme und Promedium werden die Erfahrungen in den Bereichen Finanzierung, Produktion und Verleih gebündelt und auf das neue Feld Animation gerichtet, erklärte Ziele sind:

- Filme mit außergewöhnlichen erzählerischen und visuellen Ansätzen.
- Filme in klassischem Zeichentrick oder in moderner 3-D Animation.
- Filme für präzise definierte Zielgruppen: junge Kinder und Eltern, bzw. Teenager.
- Filme, die dank ihrer Besonderheit gegen die amerikanische Konkurrenz bestehen und auf dem internationalen Markt reüssieren.
- Filme mit schlanken Budgets, die ihren Deckungsbeitrag erwirtschaften, aber ihr Up-Side in der Auswertung erzielen.
- Produktionen mit einem klaren Bekenntnis zur Förderung einheimischer Talente und Studios, zum Ausbau hoch qualifizierter Arbeitsplätze und Spitzentechnologie.

Erstes Projekt: **DIE DREI RÄUBER** von Tomi Ungerer - der Kinderbuchklassiker von 1963, der in fast jedem Kinderzimmer, jedem Kindergarten, jeder Bibliothek und jedem Buchladen zu finden ist.

«Animation-X» startet mit Tomi Ungerers «Die drei Räuber» 15.02. 2005

(Berlin/dpa) -

Mit der Verfilmung von Tomi Ungerers Kinderbuch-Klassiker «Die drei Räuber» will die neue Berliner Filmproduktion «Animation-X» den in- und ausländischen Markt für Zeichentrickfilme erobern. Die Tochterfirma der Berliner X-Filme («Good Bye, Lenin!») und der Promedium Gesellschaft stellte sich am Montag am Rande der Berlinale erstmals der Öffentlichkeit vor. Der Film nach dem in 18 Sprachen veröffentlichten Kinderbuch wird in diesem Jahr produziert und soll zum 75. Geburtstag des in Straßburg geborenen Zeichners und Autors Ungerer im November 2006 herauskommen. Die Produktionskosten sind mit 3,7 Millionen Euro veranschlagt.

Es ist die erste Kinoverfilmung eines Ungerer-Werkes. Filmautor ist Achim von Borries, Co-Autor des Kinoerfolges «Good Bye, Lenin!» und Regisseur des Films «Was nützt die Liebe in Gedanken».

Zielgruppe dieses Films und der anderen geplanten Streifen seien Kinder im Alter von zwei bis neun Jahren und ihre Eltern, «Zuschauer, die von Monsters Inc., Incredibles und anderen amerikanischen Produktionen nicht mehr angesprochen werden», betonten die Gesellschafter der neuen Animationsfirma Stefan Arndt und David Groenewold vor Journalisten. «Es ist ein kleiner Teil des Filmmarktes, aber völlig unterschätzt und extrem wichtig», betonte Groenewold.

«Wir wollen das in Deutschland machen und nicht in Fernost. Das Geld soll hier bleiben.» Kinderfilme für die ganz junge Zielgruppe wurden in Deutschland bisher nicht richtig ernst genommen, weltweit bestehe dafür aber «ein riesiger Bedarf, das ist auch von wirtschaftlicher Bedeutung». Es gebe auf diesem Feld auch genügend deutsche Stoffe, die große Chance auf dem internationalen Markt hätten.»

Mi 12. April 2006

ARCHIV

Suche

[Home](#)[☰](#) [📄](#) [@](#)[Home](#)
[Welt am Sonntag](#)[Aktuell](#)[Politik](#)
[Wirtschaft](#)
[Finanzen](#)
[Sport](#)[Vermischtes](#)
[Kultur](#)
[Literarische Welt](#)
[Medien](#)[Wissenschaft](#)
[Forum](#)
[Magazin](#)[Berlin](#)
[Hamburg](#)[Reisewelt](#)
[Auto, Motor, Boot](#)
[Karrierewelt](#)
[Immobilien](#)[Archiv](#)
[7-Tage-Übersicht](#)
[TV-Programm](#)
[Newsletter](#)
[RSS-Feeds](#)[Bildschirmschoner](#)[Impressum](#)
[Datenschutz](#)
[Kontakt](#)**WEBLOGS****DIE WELT**[The Free West](#)
[Sport - lieb und teuer](#)
[Webwelt](#)
[Sundowner](#)**WELT am SONNTAG**[BLOGbuster](#)
[Nikos Weinwelten](#)
[Lauschangriff - das](#)
[Klassik-Blog](#)
[Ideen und Irrtümer](#)
[Apocalypso](#)

X-Filme machen jetzt auch Zeichentrick

Jedes Jahr scheint die Tykwer/Arndt/Becker/Levy-Firma X-Filme mit einem Werk im Berlinale-Wettbewerb vertreten zu sein - man denke nur an den Startwirbel um "Good Bye, Lenin!". Und die Filmfestspiele sind der Ort, wo die X-Töchter das Licht der Kinowelt erblickten: Vor drei Jahren wurde hier der X-Verleih aus der Taufe gehoben - und nun gibt es auch X-Animation.

Mit ihrem Credo, Filme, die anspruchsvoll *und* publikumsnah sind, zu machen, wagen sich die Xer in den Trickfilmbereich. Das erste Projekt ist die Umsetzung von Tomi Ungerers Kinderbuch-Klassiker "Die drei Räuber", die erste Kinoversion eines Ungerer-Stoffes überhaupt. Das Drehbuch schreibt nicht ein Trickfilm-Routinier, sondern Achim von Borries, Realfilmregisseur ("Was nützt die Liebe in Gedanken") und Autor. Und es gibt eine präzis definierte Zielgruppe: junge Kinder von null bis neun Jahren sowie deren Eltern.

Mitgesellschafter ist die Berliner Promedium-Gesellschaft für Medienfinanzierung, deren Tochter GFP einer der extrem raren Medienfonds ist, welche ihr Anlegerkapital ausschließlich in deutsche Produktionen investieren - und das mit Rendite, wie bei "Der Wixxer". Die entscheidenden kreativen Arbeitsgänge - Drehbuch, Design, Storyboard, Hintergründe, Hauptphasen - werden in Deutschland entstehen, die Zwischenphasen und Kolorierung dürften nach Asien gehen. Chef der Animation-X ist Stephan Schesch, der an Filmen wie "Kleines Arschloch" und "Der kleine König Macius" mitproduziert hat, und vom Zeichenstil her französische Trickfilme als Vorbild nennt. Seine "Drei Räuber" sollen rechtzeitig zu Weihnachten 2006 ihr Kinounwesen treiben. *hgr*

Artikel erschienen am Di, 15. Februar 2005

Suche

Mi, 12. April 2006

[Startseite](#)

ZEITUNG

Politik
Wirtschaft
Börse
Wissen
Panorama
Berlin
Bezirke
Brandenburg
Kultur
Stadtmenschen
Sport

JOURNAL

Magazin
BIZ
Jugend
Beruf
Immobilien
Auto
Wassersport
Reise

PROGRAMM

Tagestips
Stadtprogramm
Film
Bühne
Musik
Klassik
Was noch?
Familie & Co.
TV-Programm

SERVICE

Suche
Archiv
Fotoalben
News per Mail
ThemenFinder
Mobile-/PDA-Version
Gästebuch
Handelsregister
Reisequiz
Hilfe
Kodex
Impressum
Datenschutz

WEBLOGS

[Übersicht](#)

KULTUR

Branche: X-Filme startet ein eigenes Trick-Projekt

Sollten wir allmählich vom X-Film-Konzern sprechen? Jedes Jahr scheint die Tykwer/Arndt/Becker//Levy-Firma mit einem Film im Wettbewerb vertreten zu sein, vor drei Jahren wurde hier der X-Verleih aus der Taufe gehoben - und nun gibt es auch X-Animation.

Anzeige



Das mit dem Konzern ziehen wir gleich wieder zurück, denn die Formel X will wie bei ihrer Gründung vor zehn Jahren weiter für die Quadratur des Kreises stehen: Filme, die anspruchsvoll und publikumsnah sind. Mit diesem Anspruch wagen sich die X-er nun in den Animationsbereich, in dem es vor zehn Jahren eigentlich nur Disney gab, wo sich aber inzwischen viele tummeln.

Das erste X-Animationsprojekt wird Tomi Ungerers Kinderbuch-Klassiker "Die drei Räuber", die erste Kinoversion eines Ungerer-Stoffes überhaupt. Das Drehbuch schreibt Achim von Borries, seines Zeichens selbst Realfilmregisseur. Und es gibt eine präzis definierte Zielgruppe: Kinder bis neun Jahren (die von den US-Trickfilmen immer weniger bedient werden) sowie deren Eltern, von denen die meisten einen Ungerer im Regal stehen haben.

X-Animation will die wesentlichen Arbeitsgänge in Deutschland durchführen. Chef des neuen Projekts ist Stephan Schesch, der an Filmen wie "Werner 2", "Kleines Arschloch" und "Der kleine König Macius" mitproduziert hat. Seine "Drei Räuber" sollen rechtzeitig zu Weihnachten 2006 ihr Kinounwesen treiben.

hgr

Aus der Berliner Morgenpost vom 15. Februar 2005

THE INTERNATIONAL VOICE OF THE FILM BUSINESS

SCREEN

AT THE BERLINALE 2005

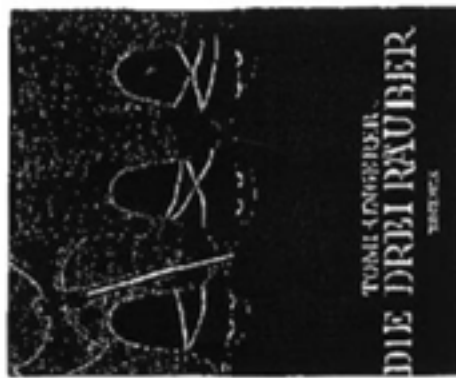
X-Filme and Promedia toon up with Robbers

MARTIN BLANEY

Berlin-based X-Filme creative pool and private media fund manager Promedia have launched a new animation company, Animation-X, with a hand-drawn feature called *The Three Robbers* (*Die Drei Räuber*) to go into production in July this year.

The new company plans to make two to three projects a year, using both traditional and CG animation.

Animation-X has brought in experienced independent producer Stephan Scheich (*Werner 2*, *The Conterville Giant*) to oversee the new company. *The Three Robbers*, budgeted at \$4.8m (£3.7m), is an animated version of Tomi Ungerer's 1963 children's classic of the same name and is being adapted by Achim and Bettine von Borries.



Animation-X plans to target precise groups, from young children to older teenagers, in an attempt to take some of the US animated box office here.

The RVG/Studio 88 animation studio, whose credits include the TV series and feature film *Der Kleine Kowig*, *Morvus* and TV pilot *Die Blauze Wölfe*, will handle production on *The Three Robbers* under the direction of Udo Betsori. X-Filme's distribution arm X-Verleih is planning a German release date of Nov 2006 to coincide with Tomi Ungerer's 75th birthday.

The Three Robbers is being developed in cooperation with RVG and Scheich's own company Schleich Filmproduktion, and is expected to be co-produced by one of Promedia's GFP German Film Productions media funds. To date, the GFP funds have invested private equity in 22 TV and feature film projects, including the comedy *Der Wixxor* and TV events such as *Das Wunder Von Lengede*.

Andrew Ross



Berlin trio: just the Tickets

World-famous auteurs Ken Loach, Ermanno Olmi and Abbas Kiarostami were all in Berlin yesterday for the world premiere, out of competition, of their portmanteau film *Tickets*. They each direct a story taking place on the same train to Rome. The Works is handling international sales on the picture.